

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 54 (1981)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ingenieure wie Sie zeigen, dass man Qualität immer sicherer machen kann. Tag für Tag bei der STR. Und heute hier auf dieser Seite.

Qualität ist bei der STR nicht einfach nur ein werbewirksames Schlagwort, sondern ein genau festgelegter Begriff, der in Ziffern und Prozentzahlen prüfbar ist. Und geprüft wird. Tagtäglich. Und von Tag zu Tag präziser.

Ziel der STR-Qualitäts-Sicherung ist die 100%ige Übereinstimmung von Marktbedürfnis und Produktausführung. Von der Übernahme eines Auftrags bis zur Übergabe einer Lieferung – und darüber hinaus.

Das alles aber verlangt konzentrierte Planungs-Massnahmen. Damit Fehler frühzeitig erkannt und verhütet werden können. Damit die Produkt-Kosten nicht ins Masslose steigen.

Grundlage dafür ist ein ständiger Soll-Ist-Vergleich mit geeigneter Rückkoppelung – das heisst mit qualifizierten Mitarbeitern, optimal geeigneten Testmitteln und Prüfkonzepten. Bei der STR sorgt ein spezielles Ingenieur-Team für die Entwicklung solcher Konzepte. Wie dieses Team arbeitet – das wurden wir aus Fachkreisen schon öfters gefragt.

Grund genug für uns, Ihnen heute mit diesem Inserat eine erste Antwort zu geben. Bitte lesen Sie selbst.

Urs Vaterlaus koordiniert die Qualitäts-Sicherung eines Millionen-Auftrags.

Eingestellt wurde Urs Vaterlaus bei der STR, um die Prüfmittel-Infrastruktur für bestehende und neue Produkte durch die Einführung neuer Methoden zu verbessern und den optimalen Einsatz der bereits vorhandenen Prüfmittel anhand von Richtlinien und Anweisungen zu planen. Ausserdem sollte er in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung die Prüfbarkeit von Prüfbjekten sichern und bei Beanstandungsmeldungen die geeigneten Abhilfemassnahmen treffen.

Doch es kam anders: schon bald wurde Urs Vaterlaus mit einer verantwortungsvollen Aufgabe von ganz anderer Grössenordnung betraut – mit der Koordination der Qualitätssicherung eines frisch übernommenen Millionenprojekts.

So koordiniert nun Urs Vaterlaus selbstständig die Arbeit verschiedener Werkbereiche, definiert die zu erfüllenden Aufgaben und formuliert die Zielsetzung in präzisen Pflichtenheften. Und selbstverständlich überwacht er den Ablauf der Ausführung.

Aufgabenfülle macht Urs Vaterlaus Spass: «Wenn man weiss, wo man steht, muss man eben einen Weg suchen, um dahin zu kommen, wohin man will.» Urs Vaterlaus kommt allemal dahin.

Guido Dietrich erarbeitet ein neues Qualitäts-sicherungs-Konzept für die Relaisfertigung.

Als «Freshman» in der STR-Qualitätssicherung steht er noch immer mitten im Ausbildungsprozess: für ihn gilt es jetzt, von der Theorie auf die Praxis eines dynamischen Unternehmens umzuschalten. Und da ist noch einiges zu lernen: Produktionsplanung und -steuerung, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Automatisierung und Verkauf. Und natürlich alles, was mit seinem Spezialgebiet, der Qualitätssicherung zusammenhängt. Die Verfahren für Fabrikations- und Dauertests ebenso wie die Details der Laborausrüstungen, der diversen Messsysteme und deren national und international gültigen Normen.

Das alles – und dazu noch viel Literaturstudium – bereiten ihn auf seine künftige Aufgabe bei der STR vor: ein Qualitätssicherungs-Konzept für die Relaisfertigung auszuarbeiten und im Betrieb einzuführen. Dafür müssen Prüf- und Messprogramme aufgestellt, Messabläufe, Stichprobengrösse sowie die gesamte Datenverarbeitung festgelegt und nicht zuletzt eine ganze Reihe von Testgeräten evaluiert, gekauft und in Betrieb genommen werden.

Und dann wird Guido Dietrich schliesslich im Prüflabor, die Relais-Qualität nach ITT-internen wie internationalen Normen sicherstellen – gleichgültig, welche Probleme der Fortschritt auf dem Gebiet der Automatisierung und der Miniaturisierung noch aufwerfen wird.

Guido Dietrich steht am Anfang einer vielversprechenden STR-Karriere.

Christian Schoppe überwacht die Einführung eines neuen Leiterplatten-Funktionstestgeräts.

Christian Schoppe ist mit der Aufgabe betraut, einen neu erworbenen, rechnergesteuerten Leiterplatten-Funktionstester in der Fabrikation unseres Werkes Au bei Wädenswil einzuführen. Der Auftrag reizte ihn von Anfang an, weil er ein breites Spektrum von Tätigkeiten verspricht und die Chance bot, sich mit praktischer Produktionsarbeit zu befassen. Zudem gefiel dem Naturfreund Schoppe die landschaftliche Lage des Werkes Au.

Christian Schoppe wird künftig die STR-Entwicklergruppen in Sachen Testprobleme beraten. Er wird Adapterkonzepte erstellen, die Programmierung unterstützen, die Soft- und Hardware überwachen, Richtlinien und Anweisungen erarbeiten, Service und Wartung organisieren. Er wird aber auch für die Ausbildung der Operateure sorgen und sich um das technische Feedback kümmern. Kontakte zu anderen Unternehmen, die mit gleichartigen Geräten arbeiten, gehören ebenfalls in seinen Aufgabenbereich.

Die zahlreichen Probleme, die im Rahmen dieser vielfältigen Tätigkeit gelöst werden müssen, sind für Christian Schoppe eine echte Herausforderung. Doch er müsste kein STR-Ingenieur sein, wenn ihn nicht gerade das immer wieder anspornte.

Haben Sie weitere Fragen? Die STR-Teams stehen Ihnen jetzt Rede und Antwort.

Das gezielte Optimieren der Qualitätssteuerung ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Elektronik. Einer von vielen Schritten, die die Teams der STR tun und schon getan haben.

Zum Beispiel bei der Modernisierung konventioneller Telefonzentralen durch Prozessrechner. Oder bei der Realisierung modernster Richtfunksysteme. Oder bei der Entwicklung miniaturisierter Relais, die heute schon weltweit bekannt sind.

Was Ingenieure bei der STR erarbeiten, eröffnet eben immer wieder neue Perspektiven. Für die Fernmeldetechnik genauso wie für den Fernmeldetechniker oder den Fernmeldeteilnehmer.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann haben Sie jetzt Gelegenheit dazu. Denn in diesen Tagen stehen Ihnen die verschiedenen STR-Teams – also auch das hier vorgestellte – Rede und Antwort.

Das STR-Team für Qualitätskontrolle hat die Telefon-Nummern 01-780 15 21, int. 364 (U. Vaterlaus), 01-780 15 21, int. 392 (Ch. Schoppe) und 01-780 15 21, int. 150 (G. Dietrich).